### Anhang 08

# Standortsuche für eine Schaltanlage im Suchraum Ovelgönne/Rastede/Westerstede/Wiefelstede

Die Standortsuche für eine neu zu errichtendes Schaltanlage im Bereich der Gemeinden Ovelgönne/Rastede/Westerstede/Wiefelstede ist nicht Bestandteil des Verfahrens zu dem Vorhaben 380-kV-Leitung Conneforde-Sottrum (BBPIG-Vorhaben Nr. 56).

Am Standort sollen zwei Offshore-Netzanbindungssysteme errichtet werden. Dazu sind je Netzanbindungssystem ein Konvertergebäude und die zugehörigen Anlagen zur Verbindung mit der Schaltanlage zu errichten. Darüber hinaus soll ein weiteres Offshore-Netzanbindungssystem direkt mit der HGÜ-Verbindung DC34 mittels Multiterminalanbindung am Standort verbunden werden. Dazu wird ein weiteres Konvertergebäude nebst der Anlagen zur Verbindung an die Schaltanlage erforderlich.

Alle Offshore-Netzanbindungssysteme und die HGÜ-Verbindung DC34 sollen von Norden zur Anlage und in Richtung Süden von der Anlage weg per HGÜ-Erdkabel errichtet werden.

In diesem Anhang zu den Unterlagen für die Antragskonferenz werden potenziell geeignete Suchräume für eine Schaltanlage im unmittelbaren Umfeld der geplanten 380-kV-Freileitung in den genannten Gemeinden dargestellt und raumordnerisch betrachtet, um bereits im Vorfeld darzustellen, dass auf diesen Flächen keine unüberwindbaren rechtlichen und tatsächlichen Ausschlussgründe bestehen sowie dass die Flächen eine vergleichsweise konfliktarme bzw. raum- und umweltverträgliche Umsetzung ermöglichen.

Eine weitergehende Betrachtung dieser Flächen wird zu einem späteren Zeitpunkt im Zusammenhang mit der Planung der Offshore-Anbindungsleitungen erfolgen. Erst dann wird auch eine Entscheidung darüber getroffen werden, auf welcher der betrachteten Flächen oder in welchem Bereich darüber hinaus die Anlagen raum- und umweltverträglich errichtet werden können. Vorbereitende Untersuchungen wird TenneT in Absprache mit den regionalen Akteuren, insbesondere den berührten Kommunen, kurzfristig aufnehmen.

Mit der vorgelegten Betrachtung kann mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden, dass zu einem späteren Zeitpunkt die geplante 380-kV-Freileitung in einem raumordnerisch relevanten Umfang umtrassiert werden muss, um geeignete Flächen für die geplanten Anlagen zu erreichen.

#### •

## Suchraumfindung Neuanlage Schaltanlage Ovelgönne /Rastede/ Wiefelstede/ Westerstede

Bei der Auswahl potenziell geeigneter Suchräume für den Standort einer Schaltanlage sind die Kriterien für die Einteilung der Raumwiderstände andere als bei Freileitungen. Das Thema Boden rückt hier mehr in den Vordergrund, da es zu Versiegelung/Überprägung von Boden in großem Umfang kommt. Berücksichtigt wurden bei der Suchraumfindung Bereiche, die Bodenwerte besonderer Bedeutung aufweisen (NIBIS-Kartenserver).

Im Folgenden sind die potentiellen Suchräume für ein UW im Bereich der o. g. Gemeinden beschrieben.

#### **UW-Suchraum 01: Herrenhausen (Gemeinden Wiefelstede, Rastede)**

Der Suchraum 01 liegt südlich von Herrenhausen und umfasst eine Fläche von etwa 92 ha. Der Großteil davon gehört zu einem Vorbehaltsgebiet Natur und Landschaft, während die restlichen Flächen keine raumordnerische Einstufung aufweisen. Im Nordwesten des Suchraums schließt sich der Ausläufer eines Vorranggebiets Hochwasserschutz an. Im Süden wird die Fläche durch die geplante BAB 20 begrenzt.

Als Bodentyp sind vor allem Tiefes Erdhochmoor vertreten. In kleineren Bereichen , besonders im Norden und Osten, finden sich auch Anteile von Mittlerem Erdniedermoor, Sehr tiefem Tiefumbruchboden aus Hochmoor und Tiefem Gley mit Erdniedermoorauflage.

Tab. 1: Raumwiderstände UW-Suchraum 01: Herrenhausen (Gemeinden Wiefelstede, Rastede)

Raumwiderstand	Klasse	Vermeidung der Inanspruchnahme möglich	Beeinträchtigung bei Anbindung möglich (Leitung)
Vorbehaltsgebiet Natu und Landschaft	r II	Nein	Ja

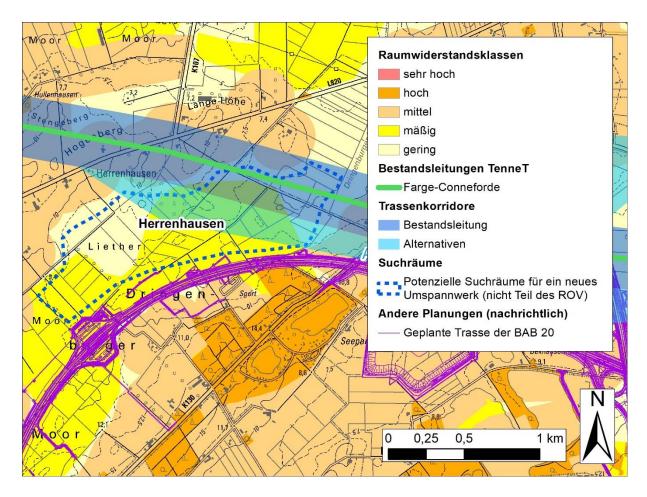


Abb. 1: UW-Suchraum 01 im Bereich Herrenhausen

#### **UW-Suchraum 02: Hahnermoor (Gemeinde Rastede)**

Der Suchraum 02 liegt nordöstlich von Hahn und weist eine Fläche von ca. 35 ha auf. Im

Südwesten ragt eine Fläche in den Suchraum, die als Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung festgelegt ist, im Westen wird ein ca. 1 ha großes Waldstück mit einbezogen. Im Nordosten wird die Fläche größtenteils durch die geplante BAB 20 begrenzt.

Als Bodentypen liegen Mittleres Erdniedermoor (Norden bis Südosten), Tiefer Gley mit Erdniedermoorauflage (Nordwesten), Mittlerer Pseudogley-Podsol sowie Mittlerer Pseudogley vor.

Tab. 2: UW-Suchraum 02: Hahnermoor (Gemeinde Rastede)

Raumwiderstand	Klasse	Vermeidung der Inanspruchnahme möglich	Beeinträchtigung bei Anbindung möglich (Leitung)
Wald- und Gehölzflächen	IV	Ja	Nein
Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung	Ш	Nein	Ja
Flächen ohne aktuelle und ohne geplante Siedlungsfunktionen sowie ohne besondere Erholungsfunktion	I	-	-

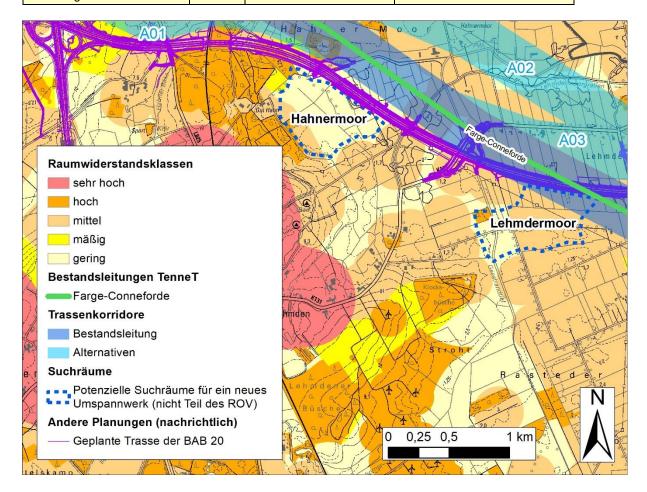


Abb. 2: UW-Suchraum 02 im Bereich Hahnermoor

#### **UW-Suchraum 03: Lehmdermoor (Gemeinde Rastede)**

Der Suchraum 03 liegt östlich von Lehmden und weist eine Fläche von ca. 37 ha auf. Im Osten des Suchraums liegen Flächen vor, die als Vorbehaltsgebiet für die landschaftsbezogene Erholung festgesetzt sind, im Westen wird ein ca. 1,3 ha großes Waldstück mit einbezogen. Im Norden wird die Fläche größtenteils durch die geplante BAB 20 begrenzt.

Als Bodentyp liegt vor allem Sehr tiefes Erdhochmoor vor, zu geringeren Anteilen jedoch auch Mittlerer Tiefumbruchboden aus Moorgley im Südwesten und Mittlerer Tiefumbruchboden aus Hochmoor im Westen.

Tab. 3: UW-Suchraum 03: Lehmdermoor (Gemeinde Rastede)

Raumwiderstand	Klasse	Vermeidung der Inanspruchnahme möglich	Beeinträchtigung bei Anbindung möglich (Leitung)
Wald- und Gehölzflächen	IV	Ja	Nein
Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung	≡	Nein	Ja
Flächen ohne aktuelle und ohne geplante Siedlungsfunktionen sowie ohne besondere Erholungsfunktion	I	-	-

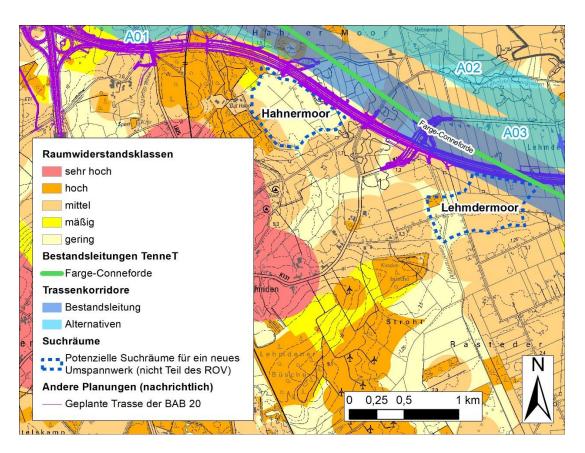


Abb. 3: UW-Suchraum 03 im Bereich Lehmdermoor

#### **UW-Suchraum 04: Großenmeer (Gemeinde Ovelgönne)**

Der Suchraum 04 erstreckt sich westlich bis nordwestlich von Großenmeer und umfasst etwa 207 ha. Das gesamte Gebiet ist als Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung kategorisiert und weist mit dem Käseburger Sieltief ein linienhaftes Vorranggebiet Biotopverbund auf. Ein vom NLWKN erfasster für Gastvögel bedeutsamer Lebensraum (Jader Marsch - Barghorn-Südbollenhagen) als auch zwei für Brutvögel bedeutsame Lebensräume (2715.2/6 und 2715.2/7) mit dem Status offen sind zumindest teilweise der Fläche zuzurechnen. In geringem Umfang sind Wald- und Gehölzflächen vorhanden.

In Bezug auf die Bodentypen liegt vor allem Mittlere Kalkmarsch vor. Im östlichen Bereich der Fläche ist auch Tiefe Kalkmarsch vorhanden.

Tab. 4: Raumwiderstände Suchraum UW

Raumwiderstand	Klasse	Vermeidung der Inanspruchnahme möglich	Beeinträchtigung bei Anbindung möglich (Leitung)
Wald- und Gehölzflächen	IV	Ja	Nein
Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung	III	Nein	Ja
Für Brut- und Gastvögel wertvolles Gebiet mit lokaler Bedeutung bzw. offenem Status [NLWKN	II	Nein	Ja

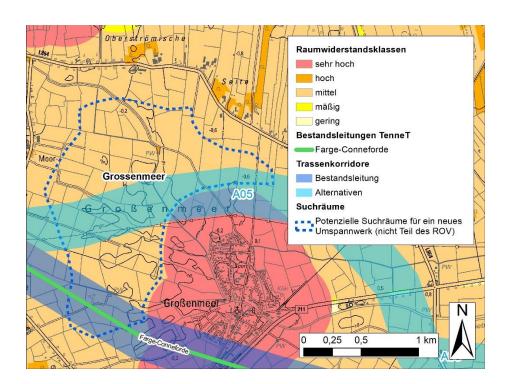


Abb. 4: UW-Suchraum 04 im Bereich Großenmeer